

Pressespiegel

Neue Westfälische

Donnerstag, 27.04.2023

Profilschule Fürstenberg ist erfolgreich im digitalen Wandel

Laut einer internationalen Studie schlägt sich die Einrichtung unerwartet gut im Umgang mit der Digitalisierung.

■ **Bad Wünnenberg-Fürstenberg.** Die Profilschule Fürstenberg „gehört zu den wenigen Schulen in Deutschland, die trotz einer heterogenen ein-schätzenden Schülerzusammensetzung überdurchschnittlich hohe digitale Kompetenzen im Rahmen der ‚International Computer and Information Literacy Study‘ (ICILS 2018) erzielen konnte“ – mit diesen Worten über-reichte die Projektleiterin Kerstin Drossel die Zertifizierung der Profilschule Fürstenberg als „Unerwartbar erfolgreiche Schule im digitalen Wandel“.

Bereits 2018 nahm die Einrichtung an dem internationalen Forschungsprojekt teil. Während dieser Forschungserhebung konnten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 überdurchschnitt-

lich hohe digitale Kompetenzen erreichen.

Zeitgleich zeigten die landesweiten Ergebnisse ein nur mittelmäßiges Abschneiden der NRW-Schulen in Bezug auf den Stand der digitalen Kompetenzen. Hier setzte das qualitative Forschungsprojekt „Gu-Te Digi-Schulen NRW“ an und untersuchte Gelingensbedingungen für Digitalisierungsprozesse. Es warf einen vertiefenden Blick in die Schulen, die sich in der repräsentativen Stichprobe der Studie ICILS 2018 durch besonders hohe computer- und informationsbezogene Kompetenzen der Schüler hervorgehoben haben. Ergänzend wurden auch solche Schulen in NRW betrachtet, die von den fünf Bezirksregierungen als

„digitale Leuchtturmschulen“ kriteriengeleitet ausgewählt und vorgeschlagen wurden, da sie in den vergangenen Jahren in besonderem Maße digitalisierungsbezogene Schulent-

wicklungsprozesse vorangebracht haben.

Die Profilschule Fürstenberg gehört zu nur 34 Schulen (vierzehn Gymnasien, acht Gesamtschulen, vier Realschu-

len, vier Sekundarschulen, zwei Hauptschulen) des Landes NRW, die als Projektschule ausgewählt wurden. In der Hochphase der Pandemie wurden unter der Leitung von Julia Gerick von der TU Braunschweig und Birgit Eickelmann von der Universität Paderborn im März 2021 digitale Tests durchgeführt. Dazu wurden in Einzel- und Gruppeninterviews die Schulleitung, Lehrkräfte, Schüler sowie Elternvertreter hinsichtlich der Digitalisierungsprozesse befragt.

Mit der Teilnahme der Profilschule Fürstenberg an der Studie möchten die Verantwortlichen nach eigenen Angaben dazu beitragen, dass andere Schulen von den dortigen Strategien und dem Wissen profitieren können.



Simon Reichert (Projektverantwortlicher, v. l.), Chris Bittner, Jule Ratuszny (beide Klasse 10b), Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike und Matthias Schäfers (Koordinator Digitale Medien).

Foto: Profilschule